

Workshops

Workshop 1 Zielgruppe Senioren – wie beteiligen?

Moderation: Barbara Eifert, Technische Universität Dortmund

Die Einbeziehung der Zielgruppe „ältere Menschen“ ist notwendig, bietet einen großen Nutzen für alle Beteiligten und schafft Akzeptanz. Der Workshop zeigt den Kommunen Anknüpfungspunkte und Möglichkeiten der Beteiligung auf und beschäftigt sich u.a. mit den Fragen: Wie sind „ältere Menschen“ organisiert und wie erreicht man diese Gruppen am besten?

Workshop 2 Barrierefreiheit im Straßenraum

Moderation: Uwe Höger, akp_ Stadtplanung + Regionalentwicklung, Kassel

Eine barrierefreie Straßenraumgestaltung ist eine wichtige Voraussetzung für die Sicherung der eigenständigen Mobilität. Doch wie kann Barrierefreiheit vor Ort unter Berücksichtigung der Belange mobilitätseingeschränkter Menschen konkret umgesetzt werden? Der Workshop bietet einen Überblick über allgemeine Standards und lokale Umsetzungsmöglichkeiten.

Workshop 3 Fußverkehrsstrategien – Handlungsempfehlungen für Kommunen

Moderation: Katalin Saary, Verkehrslösungen, Darmstadt

Zu Fuß gehen ist die häufigste Mobilitätsform älterer Menschen. Mittlerweile gibt es einige Strategien, wie Kommunen das Zufußgehen von Älteren aktiv fördern können. Welche Handlungs- und Umsetzungsempfehlungen können Kommunen gegeben werden? Wie kann die Politik zur Unterstützung motiviert werden?

Workshop 4 Mobilitätssicherung im ländlichen Raum

Moderation: Matthias Toups, Zukunftsnetz Mobilität NRW, Koordinierungsstelle Ostwestfalen-Lippe

Bundesweit sind viele neue Konzepte für die Mobilitätssicherung im ländlichen Raum zu beobachten. In dem Workshop werden anhand von ausgewählten Projekten eine Übertragbarkeit und die daraus resultierenden Umsetzungsschritte für Kommunen, Verkehrsunternehmen und weitere Akteure erarbeitet.

Workshop 5 Seniengerechte Mobilität – neue Kommunikations- und Vermarktungsstrategien

Moderation: Swantje A. Küpper, K+K Küpper, Bonn

Es gibt zahlreiche gute Mobilitätsangebote für Senioren. Oft werden diese jedoch nicht ausreichend vernetzt und beworben und demzufolge weniger nachgefragt. Insbesondere für Senioren spielen ausreichende Informationen und kompetente Ansprechpartner vor Ort eine sehr wichtige Rolle. Der Workshop liefert Handlungsempfehlungen für neue Kommunikationsstrategien.

Veranstaltungsort

Das Haus der Technik liegt zentral in Essens City direkt gegenüber dem Hauptbahnhof mit sehr günstigen Zugverbindungen in alle Regionen Deutschlands. Sollten Sie mit dem PKW anreisen, empfehlen wir eines der umliegenden Parkhäuser.

Haus der Technik e.V.
Hollestraße 1, 45127 Essen

Anmeldung/Kontakt

Wir bitten um Anmeldung bis zum 8. März 2017. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, melden Sie sich daher möglichst frühzeitig an. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nach Ablauf der Anmeldefrist.

Anmeldung unter
www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/seniorentagung2017

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Zukunftsnetz Mobilität NRW
Geschäftsstelle
Sitz: Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Glockengasse 37-39, 50667 Köln

Ansprechpartnerin für Rückfragen:
Katja Naefe, Tel.: 0221-20808-731, katja.naefe@vrsinfo.de

www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de

Koordinierungsstelle Westfalen
Sitz: **WVG** (Westfälische Verkehrsgesellschaft) | **PROVINZIAL** (Die Versicherung der Sparkassen)

Koordinierungsstelle Ostwestfalen-Lippe
Sitz: **mhb**
Partner: **KVG Lippe**, **VWOWL** (Verkehrsverbund OstWestfalenLippe), **mhv** (mündener Mobilitätsverbund)

Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr
Sitz: **VRR**

Koordinierungsstelle Rheinland
Sitz: **VRS** (...verbindet! Verkehrsverbund Rhein-Sieg)
Partner: **ZWS** (Zweckverband Personennahverkehr Westfalen) | **avv** (Aachener Verkehrsverbund)

Mit freundlicher Unterstützung von:
Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen | **UK NRW** (Unfallkasse Nordrhein-Westfalen)



Öffentliche Räume für Alle
22. März 2017 in Essen

4. Fachtagung
Mobilitätsmanagement für Senioren

Träger:

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



Öffentliche Räume für Alle

Die aktuellen demografischen Entwicklungen werden das Gesicht der Gesellschaft nachhaltig verändern. Hinzu kommen die Erfordernisse an eine zukunftsfähige Mobilität, die postfossil, verkehrsmittelübergreifend und digital geprägt sein wird. Die Mobilitätssicherung älterer Menschen ist vor diesem Hintergrund ein wichtiges Politikfeld.

Im Fokus der 4. Fachtagung stehen die Rückeroberung des öffentlichen Raums und eine fußgängerfreundliche Verkehrsplanung. Diese ist insbesondere für ältere Menschen von hoher Bedeutung, da ungefähr ab dem 75. Lebensjahr das Zufußgehen zu der wichtigsten Fortbewegungsart wird. Ziel ist die Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in unseren Städten und Gemeinden und die Mobilitätssicherung gerade für ältere Menschen.

Für die Kreise, Städte und Gemeinden sowie für die Verkehrsunternehmen gilt es, die Mobilität von Morgen heute zu gestalten. Ob im ländlichen Raum oder in städtischen Quartieren, erforderlich sind intelligente und vernetzte Lösungen der verschiedenen Verkehrsträger. Ein kommunales Mobilitätsmanagement schafft hier die notwendigen Voraussetzungen.

Ob innovative Projekte zu altersgerechten und barrierefreien Informations- und Kommunikationstechnologien, zur Mobilitätssicherung im ländlichen Raum oder Beispiele für erfolgreiche Projekte zur Fußverkehrsplanung oder Rückeroberung des öffentlichen Raums – die Projektvielfalt in NRW und Deutschland ist groß. Eine Vielzahl dieser Projekte wird auf der Fachtagung 2017 präsentiert.

Die Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter_innen der Kommunalverwaltungen (Bereiche Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Mobilitätsmanagement, Soziales und Demografie) von Verkehrsunternehmen, Vertreter_innen von Seniorenverbänden und Interessenvertretungen.

Programmablauf

- Ab 9:00 Uhr** **Anmeldung, Willkommenskaffee**
- 9:30 Uhr** **Begrüßung**
Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (Geschäftsstelle Zukunftsnetz Mobilität NRW)
- 9:45 Uhr** **Seniorenmobilität in NRW**
NRW-Verkehrsminister Michael Groschek
- 10:00 Uhr** **Mehr Verkehr oder mehr Mobilität? Sicherung der Mobilitätsbedürfnisse nicht nur für Senioren**
Prof. Dr.-Ing. Udo Becker, Technische Universität Dresden
- 10:30 Uhr** **Rückeroberung des öffentlichen Raums – mehr Platz nicht nur für Senioren**
Univ. Prof. Dr.-Ing. Felix Huber, Bergische Universität Wuppertal
- 11:00 Uhr** **Einführung in die Innovationsbörse**
- 11:10 Uhr** **Pause**



- 11:30 Uhr** **Innovationsbörse – Kurzvorstellung von Projekten & Austausch**
Auf der Innovationsbörse werden an Stellwänden aktuelle Projekte, Initiativen und Themen zur Seniorenmobilität vorgestellt. Nach einem Signal zum Wechsel wenden sich die Teilnehmer_innen einem anderen Projekt zu. Insgesamt finden drei Wechsel statt. Die Projekte finden Sie nebenstehend.
- 12:30 Uhr** **Mittagspause**
- 13:30 Uhr** **Workshops zu Schwerpunktthemen der Innovationsbörse**
WS 1: Zielgruppe Senioren – wie beteiligen?
WS 2: Barrierefreiheit im Straßenraum
WS 3: Fußverkehrsstrategien – Handlungsempfehlungen für Kommunen
WS 4: Mobilitätssicherung im ländlichen Raum
WS 5: Seniorengerechte Mobilität – neue Kommunikations- und Vermarktungsstrategien
- 16:00 Uhr** **Kurzvorstellung der Ergebnisse im Plenum**
- 16:30 Uhr** **Verabschiedung**
Moderation: Bianca Bendisch, IKU GmbH, Dortmund

Innovationsbörse

- mobia + mobisaar – Mobil bis ins Alter**
Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft e.V. (iso)
- EU Projekt SmartMove – Dialogmarketing im ländlichen Raum**
VRS GmbH
- Rollatortag NRW**
Zukunftsnetz Mobilität NRW und BOGESTRA AG
- Seniorenatlas Kerpen**
Kerpener Netzwerk 55plus
- „Mobilität kennt keinen Ruhestand“ – Kampagne für ältere Fahrer**
Zukunftsnetz Mobilität NRW, Westfälische Provinzial Versicherung AG
- „Mobil in Linde – auch ohne Auto“**
Bürgerverein Linde e.V.
- Schulungskonzept für ältere Pedelec-Fahrer**
Zukunftsnetz Mobilität NRW, Westfälische Provinzial Versicherung AG
- Fußgängercheck in Köln – Senioren untersuchen ihr Quartier**
Seniorennetzwerke Köln, AWO Kreisverband
- Handlungsleitfaden für Fußverkehrsstrategien in Deutschland**
FUSS e.V.
- Fußverkehrs-Checks in Baden-Württemberg**
Planersocietät
- Tag des guten Lebens – Rückeroberung des öffentlichen Raums**
Agora Köln
- Jesberg – multimodale Mobilitätsangebote auf dem Land**
Vorfahrt für Jesberg e.V.
- Radeln ohne Alter – gemeinsame Rikschaausflüge**
Neue Arbeit der Diakonie Essen gGmbH
- Besitzbare Stadt**
Stadt Griesheim, Verkehrslösungen
- Barriereatlas Minden**
Stadt Minden
- „Bewegte Geschichte(n)“ – Schritt für Schritt zu mehr Gesundheit**
Städteregion Aachen
- „Dorf macht Klima mobil“ – E-Mobilität & CarSharing auf dem Land**
Kulturring Störmede e.V.
- Landhüpfer, Dorfhüpfer – ÖPNV im ländlichen Raum**
Rhein-Sieg-Kreis und RVK GmbH
- „Gemeinsam leben – in Ohligs“ – Stadteilkarte barrierefrei**
Stadt Solingen
- Mitfahrbänke in der Eifel**
Caritasverband Westeifel e.V.
- Go Karlsruhe – Reallabor Stadt**
Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft